

PRESSEMITTEILUNG

Sprachbrücke-Hamburg e.V. mit Angebot in Mitte

„Sprache im Alltag“ – Kostenlose Gesprächsrunde in deutscher Sprache in St. Georg

Hamburg, 2. Februar 2017 – Sprachbrücke-Hamburg e.V. startet innerhalb des Projekts „Sprache im Alltag“ eine kostenlose Gesprächsrunde auf Deutsch für erwachsene Zuwanderer und Geflüchtete mit Deutschvorkenntnissen im Bezirk Mitte.

Ab Dienstag, den 7. Februar 2017 treffen sich die Teilnehmer bei bin e.V., Adenauerallee 10, 20097 Hamburg

Die Gesprächsrunde findet dann immer dienstags von 18 bis 19 Uhr statt.

In der fortlaufend angebotenen Gesprächsrunde können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre bereits erworbenen Deutschkenntnisse praxis- und alltagsnah anwenden und festigen.

In der Nähe gibt es außerdem noch folgende Gesprächsrunden:

montags von 17 bis 18 Uhr im IntegrationsCenter Hamburg AWO Interkulturell (St. Georg)
Kreuzweg 7, 20095 Hamburg,

montags von 18:30 bis 19:30 Uhr im Sievekingdamm Nachbarschaftstreff, "SieNa" vom
Wohnungsverein Hamburg 1902 Sievekingdamm 57, 20535 Hamburg (Hamm)

dienstags von 11 bis 12 Uhr im Diesterweg-Stipendium der Patriotischen Gesellschaft (Altstadt),
Trostbrücke 4, 2. Stock, 20457 Hamburg (bitte klingeln!)

dienstags von 12 bis 13 Uhr im Herz As (Hammerbrook/St. Georg), Norderstr. 50,
20097 Hamburg und

dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Wohnunterkunft in Hamm, Wendenstr. 282, 20537 Hamburg.

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze von maximal 10 Teilnehmern empfehlenswert (telefonisch unter 040 / 2847 8998, per E-Mail: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de oder im Internet unter www.sprachbruecke-hamburg.de/kontakt-formular.html).

„Sprache im Alltag“ – so heißt das Ehrenamtsprojekt von Sprachbrücke-Hamburg e.V., das Menschen verschiedener Herkunftsländer und Kulturen zusammenbringt, um gemeinsam auf Deutsch über Alltägliches zu reden und sich auszutauschen. Mit der neuen Gesprächsrunde gibt es ca. 50 Angebote, die regelmäßig an festen Orten verteilt über das ganze Hamburger Stadtgebiet stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Kleingruppen mit maximal zehn

Teilnehmern legen ihren Fokus auf den alltagsnahen Gebrauch der deutschen Sprache. Die Themen der Gesprächsrunden wechseln monatlich und orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer. Von „Internationale Küche“ über „Wahrzeichen der Stadt Hamburg“ bis hin zu „Festlichkeiten“ oder „Handwerk“ kann über alles geredet werden, was Spaß macht und dem täglichen Sprachgebrauch hilft. Das Erlernte kann in monatlichen kleinen Ausflügen praxisnah erprobt und Hemmungen beim Anwenden der neuen Sprache im Alltag überwunden werden. Damit baut „Sprache im Alltag“ eine Brücke von der Theorie zur Praxis sprachlicher Integration in einer bislang beispiellosen Form in Hamburg. Alle Angebote von Sprachbrücke-Hamburg e.V. sind parteipolitisch und religiös neutral.

Eine Übersicht aller aktuellen Gesprächsrunden finden Sie im Internet unter www.sprachbruecke-hamburg.de/Gespraechsrunden.

Kontakt

Etta Weiner

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Grevenweg 89

20537 Hamburg

Telefon 040 / 2847 8998

(während der Bürozeiten montags und mittwochs 14 – 17 Uhr, dienstags und donnerstags 10 – 13 Uhr)

presse@sprachbruecke-hamburg.de , www.sprachbruecke-hamburg.de

Über Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Sprachbrücke-Hamburg e.V. fördert die sprachliche Integration von Zuwanderern im Sinne eines Aufeinander-Zugehens, Voneinander-Lernens und Miteinander-Wachsens. Das Ziel ist, einen Beitrag zum verständnisvollen Miteinander verschiedener Ethnien und Nationen in unserer multikulturellen Gesellschaft zu leisten. Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist parteipolitisch und religiös unabhängig. Alle Angebote werden von Ehrenamtlichen geleitet, die für diese Aufgaben speziell geschult und begleitet werden. 2015 wurde der Verein mit dem „Hamburger Preis für Flüchtlingshilfe“ ausgezeichnet. Darüber hinaus ist die Sprachbrücke-Hamburg e.V. Preisträger des Bündnisses für Demokratie und Toleranz im "Aktiv-Wettbewerb 2015". „Sprache im Alltag“ wird gefördert von der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).